

Life
cycle COMPACT



(Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,6 - 1,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 36 - 32 g/km, Stromverbrauch kombiniert 15,3 - 14,8 kWh/100 km)¹

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Reichweite und der Stromverbrauch wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Als Bemessungsgrundlage nach dem EmoG ist ein anderer Wert maßgeblich. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein.

360° Umweltcheck Mercedes-Benz A 250 e Plug-in-Hybrid

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.





Wie wichtig allergieoptimierte Fahrzeug-Innenräume sind, hat Mercedes-Benz schon früh erkannt. Seit 1992 werden die Innenraumemissionen gemessen. Heute befinden sich mehrere tausend von der Fachabteilung freigegebene Interieurmaterialien in einer Datenbank, aus der Designer und Entwickler wählen können. Eine Woche dauert der Labortest mit dem Gesamtfahrzeug in einer speziellen Prüfkammer. Die A-Klasse trägt wie alle neuen Baureihen das Qualitätssiegel der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF - European Centre for Allergy Research Foundation).

360° Umweltcheck A 250 e Plug-in-Hybrid im Überblick

Der neue Mercedes-Benz A-Klasse Plug-in-Hybrid A 250 e (Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,6 - 1,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 36 - 32 g/km, Stromverbrauch kombiniert 15,3 - 14,8 kWh/100 km)¹ ist ein weiterer, wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum emissionsfreien Fahren. Unter dem Label EQ Power entwickelt Mercedes-Benz Cars seine Plug-in-Hybride konsequent weiter.

Auf dem Weg in die rein elektrische Mobilität stellen Plug-in-Hybride vielleicht die wichtigste Brückentechnologie dar. In ihrer bereits dritten Generation präsentiert Mercedes-Benz mit seinen EQ Power-Modellen ein effizientes Antriebspaket und geht damit einen weiteren Schritt in Richtung CO₂-neutraler Mobilität. Bereits bis 2030 wollen wir mehr als die Hälfte unserer Autos mit Elektroantrieb verkaufen – hierzu zählen vollelektrische Fahrzeuge und Plug-in Hybrid. Gleichzeitig treiben wir die CO₂-neutrale Produktion unserer Fahrzeuge voran. Bis 2022 werden alle unsere europäischen Werke CO₂-neutral sein.

Wir wollen aber auch unsere Kunden dazu inspirieren, ihre grünen Fahrzeuge mit grünem Strom aus erneuerbaren Energien zu laden. Mit Mercedes Me Charge zum Beispiel ermöglichen wir es den Autofahrern, ihre Fahrzeuge bequem an vielen verschiedenen öffentlichen Stationen in Europa zu laden, wo immer möglich mit Energie aus erneuerbaren Quellen.

Im Rahmen des Joint Ventures IONITY bauen wir gemeinsam mit weiteren Automobilherstellern ein leistungsstarkes Schnellladnetz für Elektrofahrzeuge in Europa auf. IONITY verfolgt das Ziel, über ihr konsistentes Ladenetzwerk entlang der wichtigsten paneuropäischen Routen das Reisen auch auf Langstrecken zu gewährleisten und die Elektromobilität damit noch schneller im Markt zu etablieren.

Anfang 2020 befanden sich über 200 IONITY-Schnellladestationen in Betrieb, viele weitere sind noch im Bau. Jede der IONITY-Schnellladestationen verfügt über mehrere Ladesäulen pro Ladepark. Dadurch erhalten Kundinnen und Kunden marken- und leistungsunabhängig Zugang zu Tausenden von Ladepunkten, die alle mit 100 Prozent erneuerbarem Strom betrieben werden. In der vorliegenden Broschüre fassen wir für Sie die Ergebnisse der Umweltbilanz für den Mercedes-Benz A-Klasse Plug-in Hybrid A 250 e in knapper Form zusammen.

Übrigens: Diese Ausgabe ist in elektronischer Form unter <http://www.mercedes-benz.com> verfügbar.

¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Reichweite und der Stromverbrauch wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Als Bemessungsgrundlage nach dem EmoG ist ein anderer Wert maßgeblich. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden.

Mercedes-Benz A 250 e

Plug-in-Hybrid-Technik für Kompaktmodelle

Die Fahrzeuge der Kompaktwagen-Familie von Mercedes-Benz besitzen quer eingebaute Motoren. Für das Doppelkupplungsgetriebe 8G-DCT wurde ein kompakter Hybridtriebkopf entwickelt, der den gleichen technischen Prinzipien folgt wie das entsprechende Bauteil der Fahrzeuge mit Längsmotor.

Die E-Maschine arbeitet als permanent-erregte Synchronmaschine. Ihr Stator ist ein integraler Bestandteil des Triebkopfgehäuses, der Rotor des E-Motors umfasst die im Ölbad laufende Trennkupplung. Eine bedarfsgerechte Stator- und Rotorkühlung macht es möglich, sowohl Spitzen- wie Dauerleistung der E-Maschine ohne Abstriche abzurufen. Der Aufbau der Hybrid-Komponenten erlaubt es erstmals bei Mercedes-Benz, auf einen klassischen 12-Volt-Starter zu verzichten, denn für Start und Zustand des Verbrennungsmotors kommt ausschließlich die E-Maschine zum Einsatz. Zur Effizienz der kompakten Antriebseinheit gesellen sich eine gehörige Portion

Fahrfreude und Alltagstauglichkeit. Als EQ Power-Verbund leisten die E-Maschine und der 1,33 Liter große Vierzylindermotor 160 kW (218 PS) und entwickeln ein Gesamtdrehmoment von maximal 450 Nm. Die typische Charakteristik der E-Maschine, volles Drehmoment aus dem Stand, lässt die kompakten Plug-in-Hybride besonders spontan auf das Fahrpedal reagieren. Entsprechend dynamisch sind die Fahrleistungen.

Eine innovative Abgasanlage ermöglicht ein geschicktes Packaging: Der Auspuff ist nicht bis ans Fahrzeugende geführt, sondern mündet zentral unter dem

Fahrzeugboden, der Endschalldämpfer wurde in den Mitteltunnel gepackt. Die Integration des Kraftstofftanks in den Achsbaureaum schafft Platz unter den Rücksitzen für die Hochvoltbatterie.

Die A-Klasse mit Plug-in-Hybridantrieb wird im Mercedes-Benz Werk Rastatt auf derselben Linie gebaut wie Autos mit konventionellem Antrieb. Entsprechend kann die Produktion von Fahrzeugen unterschiedlicher Antriebsarten flexibel und effizient angepasst werden.



Lithium-Ionen-Batterie

Die neueste Akku-Generation mit hoher Energiedichte

Die Lithium-Ionen-Batterie des Mercedes-Benz A 250 e ist unter den Rücksitzen angeordnet. Gefertigt wird die Batterie in Deutschland bei der 100-prozentigen Daimler Tochter Deutsche ACCUMOTIVE in Kamenz/Sachsen.

Ein Lithium-Ionen-Akku mit einer Gesamtkapazität von ca. 15,6 kWh dient dem elektrischen System als Energiespeicher. Das Unternehmen verwendet für die EQ Power genannte dritte Generation der Mercedes-Benz Plug-in-Hybride Akkus mit weiterentwickelter Zellchemie. Der Sprung von Lithium-Eisen-Phosphat (LiFePo) zu Lithium-Nickel-Mangan-Kobalt (Li NMC) ermöglichte dabei eine Steigerung der Zellkapazität von 22 auf 37 Ah. Entsprechend kompakter konnten die Akkupakete gestaltet werden, mit Vorteilen für Kofferraumvolumen und Platzangebot für die Passagiere.

Der Akku lässt sich extern mit Wechsel- oder Gleichstrom aufladen. Der fahrzeugeigene Anschluss dafür, praktisch die elektrische Tankklappe, befindet sich im hinteren Bereich der rechten Seitenwand. Über ihn lassen sich die kompakten Plug-in-Hybride an einer 7,4-kW-Wallbox mit Wechselstrom (AC) innerhalb 1 h 45 min von 10-100 Prozent SoC (Status of Charge, Ladezustand) aufladen. Beim schnelleren Gleichstromladen (DC) schrumpft die Ladedauer auf nur noch rund 25 Minuten von 10-80 Prozent SoC.

Die wassergekühlten etwa 150 Kilogramm schweren Akkus liefert die 100-prozentige Daimler-Tochter Deutsche ACCUMOTIVE zu.



Die Fakten

Der Mercedes-Benz A 250 e im 360° Umweltcheck

Bereits bei der Entwicklung eines neuen Modells hat Mercedes-Benz dessen Umweltperformance während des gesamten Lebenszyklus im Blick. Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie der neue A 250 e in den wichtigsten Bereichen der Ökobilanz – Ressourcenverbrauch und Emissionen – abschneidet.



¹ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „NEFZ-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Reichweite und der Stromverbrauch wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Als Bemessungsgrundlage nach dem EmoG ist ein anderer Wert maßgeblich. Als Bemessungsgrundlage für die Kraftfahrzeugsteuer kann ein höherer Wert maßgeblich sein. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch“ neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der Deutschen Automobil Treuhand GmbH unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Klimafreundlicher Plug-in-Hybridantrieb der dritten Generation:

Lokal emissionsfreies Fahren im elektrischen Antrieb mit größerer Reichweite.

Sparsam (Werte nach NEFZ)¹:

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,6 - 1,4 l/100 km,
Stromverbrauch kombiniert 15,3 - 14,8 kWh/100 km,
CO₂-Emissionen kombiniert: 36 - 32 g/km,
71 - 78 Kilometer elektrische Reichweite.

Ressourceneffizient:

118 Bauteile aus ressourcenschonenden Materialien.



Die Ressourcen: Was in die Herstellung und Nutzung eines Autos fließt

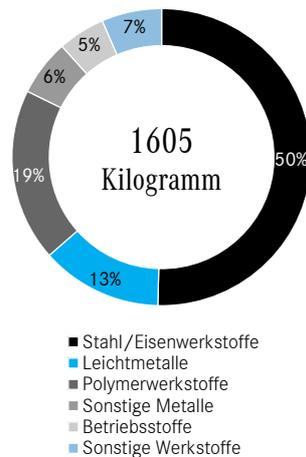
Mehr mit weniger erreichen

In der Gesamtumweltbilanz kommt dem A 250 e teilweise lokal emissionsfreies Fahren und die hohe Effizienz des elektrischen Antriebsstrangs zugute.

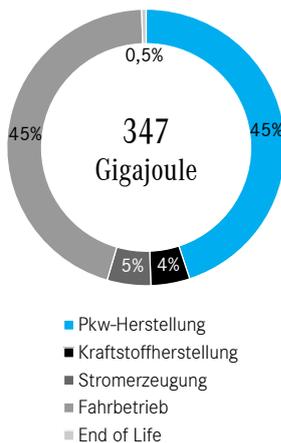
Stoffliche Ressourcen

Die spezifischen Antriebskomponenten des A 250 e führen in der Pkw-Herstellung zu einem höheren Material- und auch zu einem höheren Energieeinsatz. Die Relevanz der Pkw-Herstellung nimmt damit im Vergleich zu konventionellen Verbrennern zu.

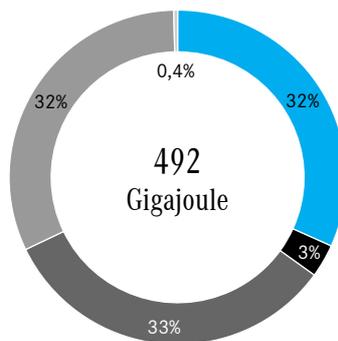
Mercedes-Benz A 250 e



Strom aus Wasserkraft



EU Strom-Mix



Energetische Ressourcen

Aber erst die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus (Materialherstellung, Produktion, Fahrbetrieb über 160.000 Kilometer und Recycling) ergibt ein realistisches Bild. Denn in der Nutzungsphase kommt dem A 250 e die hohe Effizienz des elektrischen Antriebsstrangs zugute.

Für die Analyse der Nutzungsphase wurden zwei Energiequellen für das Laden der Hochvoltbatterie untersucht.

Die höchste Energieeffizienz kann durch die Verwendung von regenerativ erzeugtem Strom aus Wasserkraft erzielt werden. Für den gesamten Lebenszyklus des A 250 e ergibt die Analyse hier einen Primärenergiebedarf von 347 GJ, davon stammen 245 GJ aus fossilen und 102 GJ aus regenerativen Quellen. Wird der europäische Strom-Mix für das

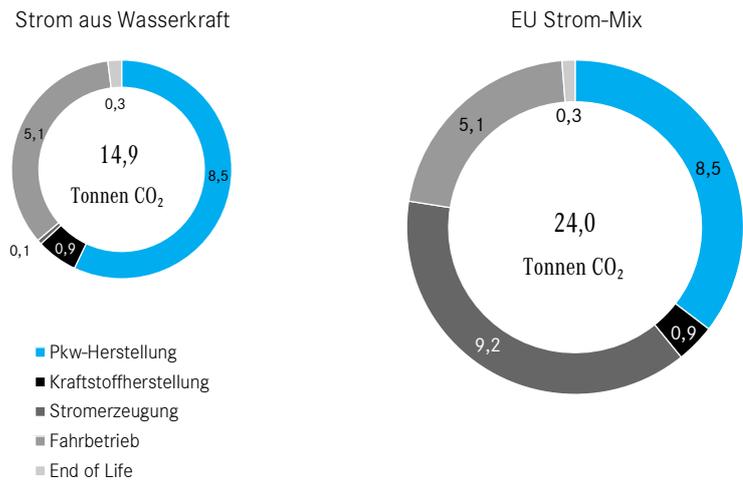
externe Laden der Hochvoltbatterie verwendet, so steigt der Primärenergiebedarf für die Stromerzeugung sichtbar an. In Summe über den gesamten Lebenszyklus liegt der Primärenergiebedarf hier bei 492 GJ.

Am Ende des Fahrzeuglebens gehen die eingesetzten Werkstoffe aber nicht verloren. Auch die in Hochvoltbatterien enthaltenen, wertvollen Materialien lassen sich durch gezieltes Recycling zu einem Großteil zurückgewinnen. Insgesamt erreicht der A 250 e eine Verwertbarkeit von 95 %.

Die Emissionen: Die CO₂-Bilanz im Lebenszyklus

Auf den Strom-Mix kommt es an

Für die CO₂-Bilanz des A 250 e ist es entscheidend, ob der Strom für das externe Laden seiner Batterie regenerativ aus Wasser- oder Windkraft gewonnen wird oder ob der europäische Strom-Mix die Basis bildet.



Werte sind gerundet

CO₂-Emissionen

Die Analyse der Emissionen in den einzelnen Lebensphasen macht es deutlich:

Mit der zunehmenden Elektrifizierung der Fahrzeuge rücken zwei weitere Faktoren stärker ins Blickfeld – die Herstellung der Hochvolt-Batterie und die Erzeugung des Stroms zum externen Beladen der Batterie.



Bei der Herstellung des A 250 e wird knapp ein Viertel der CO₂-Emissionen durch die Lithium-Ionen-Hochvolt-Batterie und die Batterieperipherie verursacht. Der Einfluss des Ladestroms ist noch größer: Wird die Herstellung regenerativ zum Beispiel über Wasserkraft vorgenommen, so können die CO₂-Emissionen im Vergleich zum EU Strom-

Mix deutlich verringert werden.

Erfolgt die externe elektrische Aufladung mit dem europäischen Strom-Mix, so emittiert der A 250 e in Summe 24,0 Tonnen CO₂ während des gesamten Lebenszyklus.

Durch den Einsatz von regenerativ erzeugtem Strom ist eine Reduktion auf 14,9 Tonnen CO₂ möglich.

Mercedes-Benz A 250 e im Röntgenblick

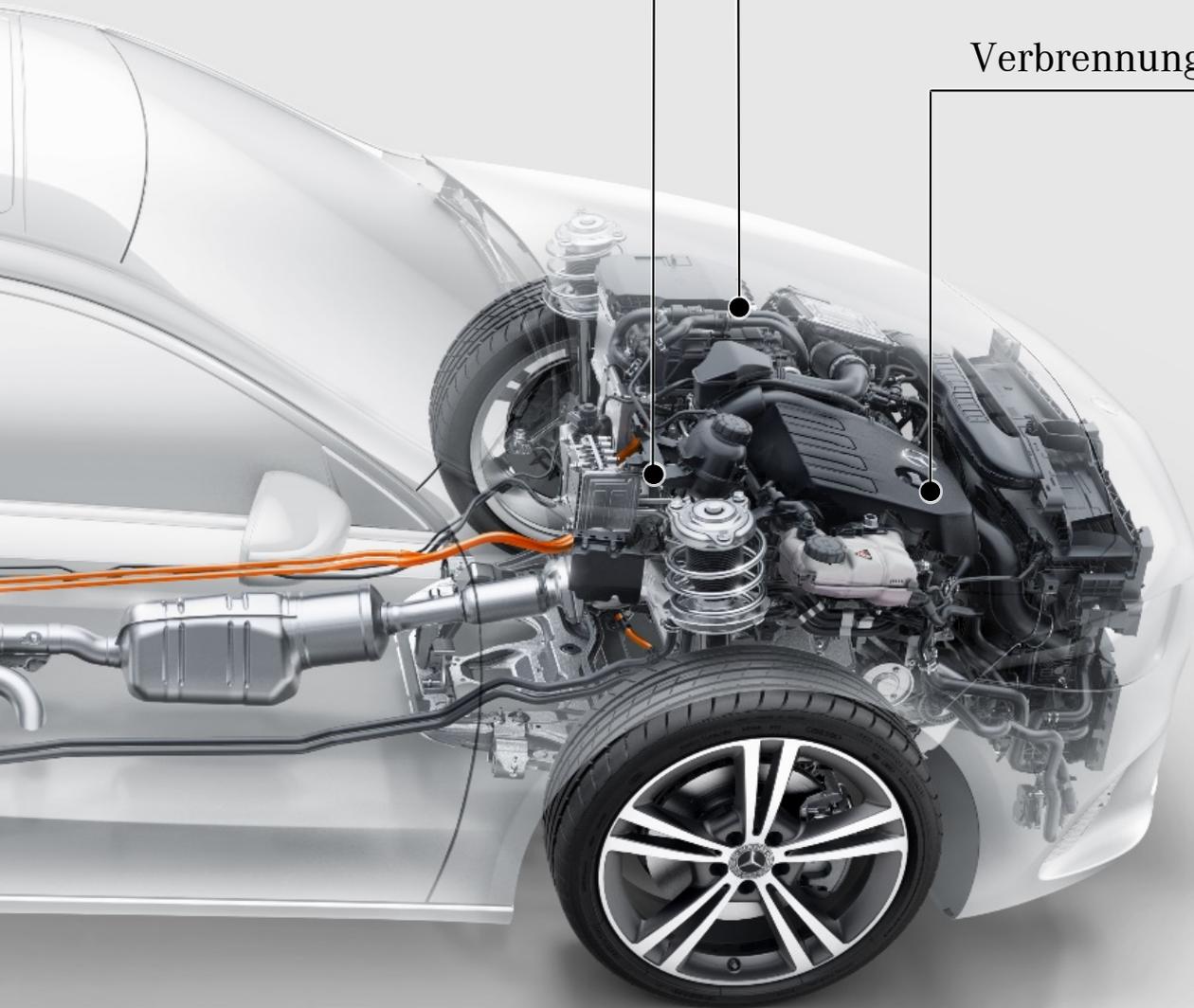
Die wichtigsten Antriebskomponenten des A 250 e



8F-DCT Getriebe mit Hybrid-
triebkopf (inkl. E-Maschine)

Leistungselektronik
& DC/DC Wandler

Verbrennungsmotor



Das Laden

Mercedes me Charge

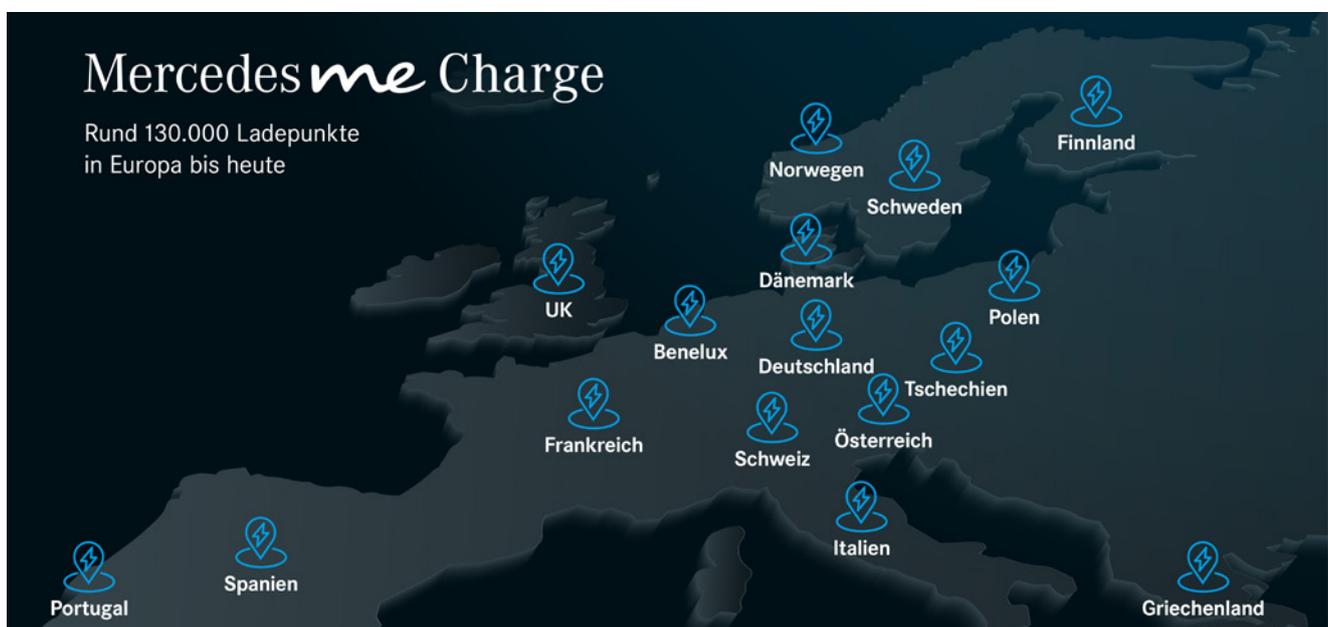
Über Mercedes me Charge erhalten Fahrer eines Plug-in-Hybrid-Modells optional Zugang zu einem der weltweit größten Ladenetze mit allein in Europa über 300 verschiedenen Betreibern von öffentlichen Ladestationen (Stadt, Parkplätze, Autobahnen, Einkaufszentren usw.).

Dank der Navigation können Mercedes-Benz Kunden diese Stationen leicht finden und bekommen entweder über die Mercedes me Charge Ladekarte, per Mercedes me App oder direkt aus dem Auto heraus bequemen Zugang zu den Ladesäulen. Hierfür sind keine unterschiedlichen Verträge notwendig: Die Kunden profitieren neben der einfachen Authentifizierung von einer integrierten Bezahlungsfunktion mit einfacher Abrechnung, nachdem sie einmalig ihre Zahlungsmethode hinterlegt haben. Mercedes me Charge ermöglicht auch den Zugang zu den Schnellladestationen des paneuropäischen Schnellladenetzwerks von

IONITY. Die kurzen Ladezeiten sorgen insbesondere bei Langstrecken für eine angenehme Reise. Das Ladenetz von IONITY soll bis Ende 2020 in 24 europäischen Ländern zu 100 Prozent mit erneuerbarem Strom betrieben werden. IONITY wurde im November 2017 als Gemeinschaftsunternehmen der BMW Group, der Mercedes-Benz AG, der Ford Motor Company und des Volkswagen Konzerns mit Audi und Porsche gegründet.

Damit die Abstände zwischen den einzelnen Ladevorgängen so groß und die Ladezeit so kurz wie möglich sind, unterstützt die Bordelektronik der EQ

Power-Modelle den Fahrer beim effizienten Fahren mit einer intelligenten und streckenbasierten Betriebsstrategie. Sie empfiehlt den elektrischen Fahrmodus für die jeweils sinnvollsten Streckenabschnitte und berücksichtigt dabei unter anderem Navigationsdaten, Topografie, Geschwindigkeitsvorschriften und die Verkehrsverhältnisse für die gesamte geplante Route. Der so genannte ECO Assistent steht dem Fahrer als eine Art Coach zur Seite und hilft beim Strom- und Kraftstoffsparen. Folgt man dem ECO Assistenten konsequent, lässt sich der Verbrauch um bis zu fünf Prozent gegenüber einem normalen Fahrprofil senken.



Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen

Das Schließen von Materialkreisläufen und der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen sind die wesentlichen Stellhebel für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen.

Die Herstellung von Fahrzeugen erfordert einen hohen Materialeinsatz. Deshalb liegt ein Entwicklungsschwerpunkt darauf, den Ressourceneinsatz und die Umweltauswirkungen der eingesetzten Materialien weiter zu verringern. Hierzu wird der Einsatz von ressourcenschonenden Materialien wie Kunststoffrecyclaten und nachwachsenden Rohstoffen in den Fahrzeugen kontinuierlich erweitert.

So kommt mit dem Werkstoff Dinamica® auch im A-Klasse Interieur hochwertiges Rezyklatmaterial zum Einsatz.

Dinamica® ist ein Mikrofaserwerkstoff aus recyceltem Polyester und wasserbasiertem Polyurethan. Das in Dinamica® enthaltene recycelte Polyester stammt zum Beispiel aus Stoffen und PET-Flaschen. Dinamica® hat eine Velourslederoptik und -haptik und wird im Fahrzeuginnenraum als Sitzbezug eingesetzt. Ebenso trägt der komplett neu entwickelte Aufbau der A-Klasse Instrumententafel zur Ressourcenschonung bei: Die durch den neuen Aufbau realisierte Optimierung des Fertigungsprozesses hat zu einer deut-

lichen Reduktion der Stanzabfälle geführt.

In der A-Klasse können insgesamt 118 Bauteile zuzüglich Kleinteile wie Druckknöpfe, Kunststoffmutter und Leitungsbefestiger mit einem Gesamtgewicht von 58,3 Kilogramm anteilig aus ressourcenschonenden Materialien hergestellt werden.



Daten und Fakten

Hätten Sie gewusst, dass ...

... Mercedes-Benz Kunden Plug-in Hybridtechnologie bis Ende 2020 bereits in mehr als 20 verschiedenen Modellvarianten erleben können?

Mercedes-Benz wird diese wegweisende Technologie über die gesamte Palette ausrollen – von der A- bis zur S-Klasse, vom GLA bis zum GLE bekommen die Verbrennungsmotoren elektrische Unterstützer zur Seite gestellt.

... dass eine rein elektrische Reichweite von 50 Kilometern für 90 Prozent aller Fahrten ausreicht?

Die Mercedes-Benz Forschung hat unter anderem mit der EQ Ready App ermittelt, wie groß die Distanzen sind, die von E-Mobilisten durchschnittlich zurückgelegt werden. Die Analyse zeigt, dass eine rein elektrische Reichweite von 50 Kilometern für 90 Prozent aller Fahrten ausreicht. Der Anteil längerer Touren ist verschwindend klein – mehr als 90 Prozent aller Fahrten sind kürzer als 100 Kilometer und ein Großteil aller Fahrten fällt kürzer als 400 Kilometer aus. Die Plug-in-Hybride der dritten Generation passen ideal zu diesen Ergebnissen.

... EQ die neue Mercedes-Benz Marke für Elektromobilität ist?

Der Name steht für „Electric Intelligence“ und leitet sich von den Markenwerten „Emotion und Intelligenz“ ab. Das Ziel ist klar formuliert: EQ soll binnen kürzester Zeit zu einer der meist gefragten Technologie-Marken in der Automobilbranche werden. Dabei spielen Begeisterung und Faszination eine ebenso große Rolle wie die Botschaft, ganzheitliche Lösungen zu schaffen, die durch modernste Technologien maximalen Kundennutzen bietet.

... 1995 mit der Ökobilanzierung der ersten A-Klasse begonnen wurde?

Mit der Studie „Ganzheitliche Bilanzierung der Mercedes-Benz A-Klasse“ wurde erstmals ein Mercedes-Benz Fahrzeug detailliert über den gesamten Lebenszyklus untersucht. Seither ist das Instrument der Ökobilanzierung fester Bestandteil im Mercedes-Benz Entwicklungsprozess.

... Mercedes-Benz seit 2005 produktbezogene Umweltinformationen als Ergebnis der umweltgerechten Produktentwicklung, verifiziert durch Umweltgutachter des TÜV SÜD unter Berücksichtigung der ISO 14001, ISO TR 14062 und ISO 14006, veröffentlicht?

Entscheidend für die Verbesserung der Umweltverträglichkeit eines Fahrzeugs ist, die Belastung der Umwelt durch Emissionen und Ressourcenverbrauch während des gesamten Lebenszyklus zu reduzieren. Die Höhe der ökologischen Lasten eines Produkts wird bereits weitgehend in der frühen Entwicklungsphase festgelegt. In der Entwicklung garantiert bei Mercedes-Benz ein „Design for Environment (DfE)“-Team die Einhaltung der verankerten Umweltziele. Dieses Team setzt sich aus Spezialisten unterschiedlichster Fachgebiete zusammen, z. B. aus den Bereichen Ökobilanzierung, Demontage und Recyclingplanung, Werkstoff- und Verfahrenstechnik sowie Konstruktion und Produktion.





ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH
bescheinigt, dass das Unternehmen

Daimler AG
Mercedes-Benz Sindelfingen
Béla-Barényi-Straße 1
71063 Sindelfingen
Deutschland

für den Geltungsbereich

Entwicklung von Kraftfahrzeugen

ein Umweltmanagementsystem
mit dem Schwerpunkt auf umweltverträgliche Produktgestaltung
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein spezielles Audit, Bericht-Nr. **70014947**,
wurde der Nachweis erbracht, dass bei der Integration von Umweltaspekten
in Produktdesign und -entwicklung der gesamte Lebenszyklus
in einem multidisziplinären Ansatz berücksichtigt wird und die Ergebnisse
durch die Erstellung von Ökobilanzen abgesichert werden.

Damit sind die Anforderungen der

ISO 14006:2011
ISO/TR 14062:2002

erfüllt.

Dieses Zertifikat ist nur gültig in Verbindung mit dem
ISO 14001-Zertifikat (Registrier-Nr. 12 104 13407 TMS)
vom **27.12.2018** bis **06.12.2021**.

Zertifikat-Registrier-Nr.: **12 771 13407 TMS**.

M. Wegner

Product Compliance Management
München, 02.01.2019

Mercedes-Benz veröffentlicht seit 2005 produktbezogene Umweltinformationen als Ergebnis der umweltgerechten Produktentwicklung, verifiziert durch Umweltgutachter des TÜV SÜD. Die Broschüren werden mit der Reihe „Lifecycle“ einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Sie sind unter www.mercedes-benz.com zum Download hinterlegt.

Stand: Mai 2020

Daimler Communications
70546 Stuttgart, Germany
www.daimler.com

Mercedes-Benz – A Daimler Brand